

# Verehrer!!!

Von Hell\_Bunny-Sakura

## Kapitel 5: Ice Club

"Ach so. Ich gehe auch gleich Duschen", sagte ich lächelnd.

-----

Nun wohnte ich schon sieben Wochen lang in dieser WG. Und es gefiel mir richtig gute. Besonders weil wir nun drei Wochen Ferien hatten. Ich lag in meinem Bett. Die ersten Sonnenstrahlen kamen herein und erhellten so mein Zimmer. Ich wurde erst wach als ich ein Poltern hörte. Dann kamen Zwei Jungs in mein Zimmer.

"Natasha bitte hilf mir", sagte Tristan der sich von Joey versteckte.

"Warum sollte ich das tun?", fragte ich wütend, "Was ist eigentlich passiert und wieso kommst du ausgerechnet zu mir. Ich hab zufällig noch geschlafen"

"Seine Schwester hat angerufen. Sie hat gesagt das sie hier her kommt. Ich hab sie nur gefragt ob sie mit mir ausgeht und da kam er auf einmal auf mich los", erklärte Tristan.

"Joey nur weil er mit deiner Schwester ausgehen will musst du in doch nicht gleich attackieren", sagte ich.

"Ich will doch nicht das mein bester Freund mit meiner Schwester eine Beziehung anfängt."

"Und wenn schon. Wenn sie sich lieben dann lass sie doch."

"hast du gehört Joey lass uns doch."

Kaum waren beide wieder aus meinem Zimmer verschwunden, kam der nächste.

"Guten Morgen Natasha. Na gut geschlafen?", fragte ein Junge mit sandfarbenem Haar.

"Bis vor kurzem, ja. Bis Joey und Tristan herein kamen", murrte ich.

"Hast dich wohl noch immer nicht daran gewöhnt das sich diese zwei mindestens einmal am Tag streiten."

"Ne nicht wirklich."

Marik der vor kurzem noch an der Tür gelehnt mit mir gesprochen hat, setzte sich nun auf mein Bett und verpasste mir einen guten Morgen Kuss.

"Gehst du heute auch wieder in den Pferdestall?", fragte er mich und schaute mir dabei tief in die Augen.

"Ja wie jedesmal. Warum?"

"Ach ich hab gedacht das wir heute mal weg gehen könnten. Aber wenn du schon was vor hast." Ich merkte das er enttäuscht war.

"Aber wenn du willst kann ich auch Ninami anrufen und fragen ob sie nicht meine Arbeit erledigen kann."

"Nein schon gut. Geh du nur. Wollte sowieso noch ein Buch lesen", er stand auf und

ging.

"Marik warte...", aber er hörte nicht, "Ach schei..e"

Ich ging ins Bad um mich umzuziehen. Ich zog mir schwarze Hot Pants und ein hellblaues Bikinioberteil an. So tapste ich in die Küche. "Guten Morgen Leute", sagte ich fröhlich. "Guten Morgen. Na schon so fröhlich?", sagte Mai.

"Ja warum nicht. Ich geh dann auch wieder."

"Wohin denn?", fragte Yugi.

"Ich rufe schnell Ninami an. Und dann ... hmm ... mal schauen. Geh ich in eine Strip Bar", grinste ich.

"Was du gehst in solche Bars?", fragte nun Duke.

"Ne das war nur nen Scherz", mit diesen Worten verliess ich die Küche wieder.

>>Hmmm... Malik ist wohl in seinem Zimmer<< Ich nahm mein Handy hervor und wählte die Nummer von Ninami. (Kann sie auswendig ^^)

"Hi Natasha nah was geht ab?"

"Hi Nina nichts geht ab und bei dir?"

"Nicht das geringste. Warum rufst du mich an?"

"Ich wollte dich fragen ob du heute mal die Boxen von Beauty, Kisses und Shadoweye machen könntest?"

"Na klar. Du schuldest mir aber was", grinste Ninami.

"Ach. Und was wenn ich fragen darf?"

"Ein rennen zwischen Klipper und Champion"

"Das wollte ich sowieso mal mit dir machen. Okey Abgemacht. Danke noch. Byebye man sieht sich."

"Okey Byebye" Und schon war das Gespräch beendet. Ich marschierte vor Mariks Tür und klopfte. Doch es kam kein: "Herein" oder endliches. Nicht mal ein Pieps.

Dann wurde es mir zu bunt und ich trat herein. Ich schaute umher doch von Marik keine Spur. Ich ging in mein Zimmer zurück um mir einen dünnen schwarzen Pullover zu holen. Trabte dann wie der in die Küche zurück.

"Wisst ihr wo Malik ist?", fragte ich in die Runde.

"Ja er hat sich sein Motorradhelm geschnappt (Er hat seit neustem ein eigenes Motorrad ^^) und ist aus dem Haus gegangen. Als ich in fragte wohin er gehen will sagte er nur: Ich will nachdenken."

"Danke Bakura. Tristan kann ich mir mal dein Motorrad ausleihen?"

"Na klar. Mach nur."

"Okey danke."

Ich rannte in Tristans Zimmer nahm mir den Helm und sprintete in die Garage.

Kaum sass ich drauf Dünste ich los.

"Die hat es aber eilig", sagte Joey und stopfte sich ein Brötchen in den Mund.

Ich fuhr an den Strand. Denn Malik hatte mir mal gesagt das er sehr gut nachdenken oder beruhigen kann wenn er den Wellen zusieht. Als ich ankam sah ich das Motorrad von Malik. Ich stellte das von Tristan in die nähe.

>>Wo ist er bloss? Ich kann nicht behaupten das dieser Strand klein ist.<<

Nach ein paar Minuten entdeckte ich in auf einer Klippe. Ich machte mich auf denn Weg.

"Malik..."

Erschrocken wendete sich der angesprochene um.

"Natasha?"

"Ja so heisse ich. Was machst du hier?"

"Das weis ich aus. Ich denke nach."

"Über was denn?"

"Warum bist du nicht bei deinen Pferden?"

"Ich hab Ninami angerufen und gesagt das ich nicht komme."

"Etwa wegen mir? Das hättest du nicht tun müssen."

"Ach Marik. Ich hab doch gesehen das du enttäuscht warst."

"Ach ja. Wie bist du eigentlich hier hin gekommen?"

"Genau wie du. Mit dem Motorrad von Tristan." Marik erhob und stellte sich vor mich hin. "Und was hast du nun vor?", fragte er weiter.

"Ich wollte eigentlich den Abend nun mit dir verbringen. Aber du bist ja jetzt beschäftigt", ich wandte mich zu gehen. Doch Marik hielt mich am Handgelenk fest.

"Natasha. Gehen wir in die nächste Bar oder Disco?"

"Von mir aus."

Wir fuhren zum Ice Club (War eine Berühmte DiscoBar in der Stadt)

Wir bestellten uns zwei Sex on the beach. Nach dem Lied Call on me von Eric Prydz kam von Sarah Connor Living to love you.

"Willst du tanzen?", fragte Marik.

"Ja." Ich stand auf und folgte ihm auf die Tanzfläche. Dort tanzten schon Paare eng umschlungen. Genau wie Marik du ich es nun taten.

All we had was just one summer,  
two lovers strolling in the park,  
but like they say, the world keeps turning,  
as the leaves were falling,  
we should fall apart.

Now im waiting for the winter,  
to build my castle out of ice,  
and deep inside is massive building,  
there's a crystal lake,  
of all the tears i've cried.

Baby for all my life,  
don't you know that it's true,  
I'm living to love you,  
so Baby don't think twice,  
if you feel what I feel,  
trust your heart and do what i do,  
,cause i'm living to love you ....

(und so weiter... wer den Songtext haben will kann mir schreiben... schicke ihn zu 100% ^^)

... Baby for all my life, ooh yes,  
I'm living to love you.

Ich schaute auf die Uhr.

"Marik. Wir sollten mal nach Hause gehen es ist schon 21:00 Uhr."

"Okey. Dann gehen wir mal."

"Hey wo wart ihr schon lange. Natasha ich hab dir sicher schon fünf mal angerufen"  
"Sorry Mai. Ich habe mein Handy auf lautlos geschaltet" Ich ging, von Marik gefolgt in meine Zimmer.

"Marik ..."

"Natasha... ich muss dir noch was sagen. I - Ich liebe dich", sein Blick senkte sich auf den Boden.

"Ich dich auch Marik."

Ich nahm ihn in meine Arme. Er drückte mich an sich.

"Hey ihr Turteltäubchen wenn ihr was essen wollt dann könnt ihr jetzt kommen.", sagte Mai.